



BREMER
BAROCK
ORCHESTER





BREMER
BAROCK
ORCHESTER



Lebensfreude pur...

(Weser Kurier 10/2016)

Sheer joie de vivre...



DAS ENSEMBLE

Das Bremer Barockorchester wurde 2015 gegründet und hat sich auf die Interpretation der Orchestermusik des Hoch- und Spätbarock spezialisiert.

Historische Aufführungspraxis bedeutet für die jungen Künstler allerdings mehr, als das informierte Spiel auf barocken Instrumenten. Sie möchten dem Publikum ein ganzheitliches Konzerterlebnis bieten, den Werken nicht nur ehrfürchtig gegenüberstehen sondern sich mitten in die Musik hinein begeben, um den Zuhörern eine genauso differenzierte wie unterhaltsame Interpretation der „Alten“ Musik präsentieren zu können und den Funken der Begeisterung überspringen zu lassen.

Daher legt das Orchester großen Wert auf das intime Zusammenspiel innerhalb der Gruppe. Das Spiel ohne Dirigenten lässt dabei eine quasi kammermusikalische Atmosphäre entstehen und gibt Raum für Spontaneität und Improvisation, zwei wichtige Bestandteile der Musik des Barock.

Das Ensemble besteht ausnahmslos aus Alte Musik Spezialisten, die an renommierten europäischen Einrichtungen ausgebildet wurden und ihre Erfahrungen bereits auf Bühnen in der ganzen Welt sammeln durften. Zahlreiche international erfolgreiche Künstler wie **Midori Seiler**, **Dmitry Sinkovsky**, **Ryo Terakado**, **Veronika Skuplik**, **Edoardo Torbianelli** oder **Stéphanie Paulet**

musizierten bereits mit dem Bremer Barockorchester. Kritiker lobten die **be-rauschende Verve** des Orchesters und bezeichneten die Interpretationen unter anderem als **inbrünstige**, auf **engstem Raum erzählte Geschichten voller Ausdruckskraft**.

Im seinem Gründungsjahr stellte das Ensemble in seiner Heimatstadt Bremen die Konzertreihe „Barock&Umzu“ vor, deren dritte Saison mittlerweile erfolgreich ange-laufen ist. Die Programme vereinen bewusst die großen Komponisten des Barock mit noch weniger bekannten Meistern, um den Besuchern die große Bandbreite dieser Epoche zu zeigen und sie wieder an die zahlreichen faszinierenden Kompositionen heranzuführen, die lange vergessen worden waren. Das Orchester kooperierte des Weiteren bereits mit dem „Kochi Bachkantatenverein“, Japan und konzertierte u.a. in Hamburg und bei den Musiktagen Hagen i.Br. In diesem Jahr ist das Orchester neben zahlreichen Konzerten in Bremen beispielsweise auch im Rahmen der „Staufener Musikwoche“, zusammen mit Sabrina Frey bei den „Klosterkonzerten Preetz“ oder in Groningen (NL) zu hören.

Im Spätsommer 2017 erscheint anlässlich des Georg-Philipp-Telemann-Jahres die erste DVD des jungen Ensembles mit Werken des berühmten Barockkomponisten.



THE ENSEMBLE

The Bremer Barockorchester was founded in 2015. It specialises on the interpretation of orchestra music of the High and Late Baroque. The young musicians stress that historical performance practice must go beyond the mere use of baroque instruments, but should also comprise the intimate dialogue among the instruments. Moreover, playing without a conductor, the atmosphere closely resembles that of a chamber music concert and evokes an air of spontaneity and improvisation which is characteristic for Baroque music.

*The ensemble consists of early experts who graduated from renowned European institutions and who have performed on international stages. Numerous acclaimed artists like **Midori Seiler, Dmitry Sinkovsky, Ryo Terakado, Veronika Skuplik, Edoardo Torbianelli** or **Stéphanie Paulet** have already worked with the Bremer Barockorchester. The orchestra earned outstanding critiques that praised particularly the musicians' ability to convey complex emotions and stories with their play.*

In 2015 the orchestra launched its very own concert series „Barock&Umzu“ (Baroque&More) in Bremen which has recently entered its third season. The programmes combine the work of the famous masters of the Baroque era with that of less known composers. In this way, they guide their audience along the complex spectrum of Baroque compositions and also bring back to life those composers who hid in the shadows of their famous contemporaries.

The orchestra has so far, amongst others, cooperated with the „Kochi Bachkantatenverein“, Japan and has performed concerts in many places in Northern Germany, for example with Dmitry Sinkovsky at the Hagen „Music Days“. In 2017, the orchestra will i.a. perform at the „Staufener Musikwoche“, it will play with Sabrina Frey at the concert series „Klosterkonzerte Preetz“ as well as in Groningen (NL).

In late summer of 2017, the orchestra will release its first DVD with interpretations of Georg-Philipp Telemann on occasion of the composer's 250th death anniversary.



DER KÜNSTLERISCHE LEITER *THE ARTISTIC DIRECTOR*

Künstlerischer Leiter des Bremer Barock-orchesters ist der kolumbianische Cellist Néstor Fabián Cortés Garzón. Er studierte zunächst am „Conservatorio Universidad Nacional de Colombia“ in Bogotá modernes Violoncello und schloss 2008 sein Cello-Studium mit Bestnote ab. Bereits in Kolumbien nahm er an zahlreichen Projekten und Meisterkursen der „Schola Cantorum Basiliensis“ sowie der „Akademie für Alte Musik Berlin“ teil und absolvierte anschließend ein Masterstudium im Fach Barockcello bei Viola de Hoog. Weitere Impulse erhielt Cortés-Garzón unter anderem von Ilze Grudule und Pieter Wispelwey. Konzertreisen führten ihn durch weite Teile Europas und Lateinamerikas und brachten ihn mit namhaften Dirigenten wie Sigiswald Kuijken und Leonardo Garcia Alarcon zusammen. Des Weiteren beschäftigt sich der Cellist mit seinem 2009 gegründeten Kammermusikensemble „Los Temperamentos“ besonders mit der Barockmusik Lateinamerikas und widmete sich in der Vergangenheit immer wieder intensiven Recherchen zu diesem Repertoire. Die letzte CD „El Galeón 1600“ des international konzertierenden Ensembles wurde für den „International Classical Music Award 2016“ nominiert.

The Colombian cellist Néstor Fabián Cortés Garzón is the current art director of the orchestra. He studied modern Violoncello at the „Conservatorio Universidad Nacional de Colombia“ in Bogotá from where he graduated with distinction in 2008. When still in Colombia, he participated in numerous projects and master classes of the „Schola Cantorum Basiliensis“ and the renowned „Akademie für Alte Musik Berlin“. He later studied a master’s degree in Baroque cello under the supervision of Viola de Hoog. He was further mentored by Ilze Grudule and Pieter Wispelwey. On concert tours across Europe and Latin America he worked with acclaimed directors such as Sigiswald Kuijken and Leonardo Garcia Alarcon. In 2009, he co-founded the chamber music ensemble „Los Temperamentos“ and has been engaged in the design and arrangement of their repertoire since. The group’s latest CD „El Galeón 1600“, was nominated for the „International Classical Music Award 2016“.





DIE PROGRAMME / *THE PROGRAMS*



„MUSIK OHNE GRENZEN“

Ein Programm mit Werken Georg Philipp Telemanns, das besonders dessen Interesse für die Kultur und musikalischen Traditionen anderer europäischer Nationen in den Mittelpunkt stellt. Zu hören sein wird ein interessanter Mix aus Virtuosität und Cantabilität. Mit Kompositionen wie der abwechslungsreichen Suite „Les Nations“ oder auch dem Doppelkonzert für Traverso und Blockflöte betont das Bremer Barockorchester in diesem Konzert auch Telemanns humorvolle Seite.

„MUSIC WITHOUT BORDERS“

This program focuses on Georg Philipp Telemann and his special interest in the culture and musical traditions of the neighbouring countries of Germany. The orchestra will perform a variety of virtuoso and lyrical works. Moreover, compositions such as his colourful orchestral suite “The Nations” and the double concerto for recorder and traverso also stress Telemann’s humorous side.



Jetzt genießen! / Enjoy now!

Videos aus diesem Programm /
Videos of this program

[Telemann Doppelkonzert e-Moll TWV 52:e1](#)
[Concerto in D-Dur für Violine, Cello,
Trompete und Streicher, TWV 53:D5](#)





„BACH TO THE ROOTS!“

Eine Hommage an Johann Sebastian Bach, die Auszüge aus dessen vielfältigem Orchesterschaffen präsentiert. In diesem Programm stellt das Bremer Barockorchester seine ganz eigene Interpretation der berühmten Kompositionen des Leipziger Genies vor. Alte Werke neu aufzulegen und dem Publikum durch die eigene Begeisterung die Frische dieser Musik zu zeigen, ist für das Ensemble das größte Anliegen und das geschieht in diesem Konzert mit einigen der größten Meisterwerke der barocken Epoche, u.a. dem Doppelkonzert d-Moll BWV 1043 oder der Ouvertüre in h-Moll BWV 1067.

„BACH TO THE ROOTS!“

Entirely devoted to Johann Sebastian Bach, this program introduces excerpts from his great and multifaceted work for orchestra. The “Bremer Barockorchester” shows its very own view of the compositions of the Leipzig based genius. The ensemble hopes to enchant their audience with their fascination and enthusiasm with the music of the baroque era and brilliant masterpieces such as Bach’s double concerto D Minor BWV 1043 or his overture in B Minor BWV 1067.



Jetzt genießen! / Enjoy now!

Videos aus diesem Programm /
Videos of this program

[Doppelkonzert d-Moll BWV 1043](#)



„LES CARACTÈRES DE LA DANSE“

In diesem Konzert widmet sich das Bremer Barockorchester der prächtigen barocken Tanzmusik Frankreichs. Im Fokus steht der Komponist und Violinist Jean-Féry Rebel. Seine Tanzsuiten zeugen einerseits vom edlen und opulenten Stil der barocken Franzosen, auf der anderen Seite bringt Rebel aber auch innovative Elemente mit ein und erzeugt so einen ganz eigenen Klang zwischen Tradition und Moderne. Kombiniert werden die Tänze u.a. mit virtuosen Kompositionen des noch relativ unbekanntes aber umso interessanteren Meisters Jean-Baptiste Quentin, dessen Geburtstag sich im Jahr 2018 zum 300. Mal jährt.

Wenn die räumlichen Gegebenheiten es ermöglichen, kann dieses Programm auch durch Tänzer ergänzt werden. Sie gestalten zur Musik Rebels verschiedenartige Tanzszenen nach historischen Vorbildern.

„LES CARACTÈRES DE LA DANSE“

In this concert it's all about the lavish splendor of French dance music. Focusing on composer and violinist Jean-Féry Rebel the orchestra shows the elegance of the French Baroque as well as modern elements. Both are recognizable in Rebel's very own style of composing. Thus his music obtains a characteristic sound in between tradition and modernity. The dance music will be performed in combination with, amongst others, pieces by lesser known, but all the more interesting composers like, for example, Jean-Baptiste Quentin whose 300th birthday will be celebrated in 2018.

If the concert venue is spacious enough to permit dancing, the program will be complemented with an ensemble of dancers who perform varied dancing scenes based on historical models.

 **Jetzt genießen! / Enjoy now!**

Videos aus diesem Programm /
Videos of this program

[Jean-Féry Rebel: Fantaisie](#)





WEITERE PROGRAMM- AUSZÜGE

„Frühling.Sommer.Herbst.Winter.“

„Le quattro stagioni“ Antonio Vivaldis in Kombination mit weiteren Werken des venezianischen Komponisten

„Musique de Table“

Auszüge aus der 1. und 2. Produktion der „Tafelmusik“ Georg Philipp Telemanns u.a.

„The Grand Concertos“

Virtuose Concerti Grossi u.a. aus den Federn von Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli und Francesco Geminiani

„Concerti Armonici“

Solokonzerte und Suiten aus Deutschland und den Niederlanden. Mit Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Unico Wilhelm van Wassenaer und Jan Dismas Zelenka

FURTHER PROGRAM EXCERPTS

„Spring.Summer.Autumn.Winter.“

Antonio Vivaldi's masterpiece „The Four Seasons“ in combination with other works by the Venetian composer

„Musique de Table“

Excerpts from the 1st and 2nd production of the „Tafelmusik“ by Georg Philipp Telemann complemented by works of the Late Baroque

„The Grand Concertos“

Virtuoso Concerti Grossi amongst others from composers such as Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli and Francesco Geminiani

„Concerti Armonici“

Solo concertos and suites from Germany and the Netherlands. With compositions by Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Unico Wilhelm van Wassenaer and Jan Dismas Zelenka



WAS DIE PRESSE ÜBER DIE KONZERTE SAGT

„Auch diesmal überzeugten die jungen Musiker von Beginn an mit perfektem Zusammenspiel und effektvoller Phrasierung...“ (WK 10/2016)

„Das Publikum zeigte seine uneingeschränkte Begeisterung durch frenetischen Beifall, stampfende Füße und stehende Ovationen...“ (NZ 03/2017)

„Töne voller Zartheit und Temperament...“ (NZ 03/2017)

„Mitreißend und dynamisch...“ (WK 10/2016)

WHAT THE PRESS SAYS ABOUT THE CONCERTS

“Once more the young musicians convinced the audience with their perfect interaction and dramatic phrasing...” (WK 10/2016)

“Falling into frenetic applause along with feet pounding the floor and standing ovations, the audience proved its absolute enthusiasm...” (NZ 03/2017)

“Sounds full of tenderness and spirit...” (NZ 03/2017)

“Electrifying and vibrant...” (WK 10/2016)





BREMER BAROCKORCHESTER GbR

c/o Martin Jaser

Hohenlohestraße 4-6

28209 Bremen/Germany

+49 (0)421/9440 5741

kontakt@bremer-barockorchester.de